

Sie benötigen Hilfe bei der **Bestimmung ihrer Bodenart**? Nutzen Sie dieses Diagramm und verlassen Sie sich auf Ihre Sinne. Viel Spaß!

### Die Fingerprobe im Schnelldurchlauf

Für den Test benötigt man lediglich eine Handvoll Erde, die man etwa in Spatenstich-Tiefe entnimmt. Wichtig ist, dass die Probe ausreichend feucht ist, zur Not feuchtet man sie noch etwas an. Als erstes rollt man aus der Erde zwischen den Handflächen eine kleine Kugel (walnussgroß) um die Masse geschmeidiger zu machen. Dann versucht man eine Wurst zu rollen, die etwa so dick ist, wie ein Bleistift. Funktioniert das überhaupt nicht und zerbröseln die Erde zwischen den Fingern, weiß man schon mal, dass der Boden wenig bis gar keinen Ton enthält, also hauptsächlich aus Schluff und Sand besteht. Lässt sich die Bleistift-Wurst problemlos formen, handelt es sich hingegen um einen Lehm Boden mit Ton-Anteil. Bei der Hörprobe s.u. ein wenig Boden zwischen Daumen und Zeigefinger direkt am Ohr zerreiben.

### Entscheidungsdiagramm Fingerprobe

